

## Reels for real - (Wie) Position beziehen auf TikTok und Co.?!

Modellseminar von Arbeit und Leben Hessen zum Schwerpunkt 2023/2024: Chancen der Digitalisierung in der Politischen Bildung

### Ablaufplan

Zeit und Ort: 5 Tage

Ziel: Diskriminierungen im Netz erkennen und Strategien für Gegenrede kennenlernen

Zielgruppe: junge Menschen ab 16 Jahren

Gruppengröße: ca. 15 Personen

### Tag 1, „Diskriminierungsformen und Social Media: Ein Einstieg“

| Zeit | Inhalt                            | Ziel  | Methode   |
|------|-----------------------------------|---|---|
| 9.00 | <b>Begrüßung und Kennenlernen</b> | TN fühlen sich willkommen   | Input, Team stellt sich vor, Namensrunde              |
|      | <b>Kennenlernen und WUP</b>       | - TN und Team lernen sich gegenseitig besser kennen<br>- TN werden wach und motiviert | „Alle die, ...“ (s. Anlage)<br><br>Mögliche Aussagen: |

|      |                                      |   |  |
|------|--------------------------------------|---|--|
|      |                                      |   | <p>Alle, die....</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die selbst Content für TikTok produzieren</li> <li>- die schon mal eine Postkarte geschrieben haben</li> <li>- die gerne telefonieren.</li> <li>- die jeden Tag nach dem Aufstehen ihr Handy checken</li> <li>- die der Tagesschau auf Instagram/TikTok folgen</li> <li>- die, die gerne Podcast hören</li> <li>- ...</li> </ul>   |
|      | <b>Check-in / „War was, is was?“</b> | Zu Beginn des Tages wird die Stimmung in der Gruppe eingefangen: Wie geht es den TN, drückt irgendwo der Schuh, gibt es für die TM oder die Gruppe Wichtiges zu wissen? | <p>Morgenrunde</p> <p>Karte mit Beschriftung „War was, is was?“ wird in die Raummitte gelegt</p>   |
| 9.30 | <b>Erwartungsabfrage</b>             | TN formulieren die Erwartungen an Inhalte, Team, Gruppe und sich selbst   | <p>Erwartungsbaum</p> <p>TN beschriften in Einzelarbeit Mod-Karten in vier verschiedenen Farben (max. 2 Karten pro Farbe), anschließendes Vorstellen der eigenen Karten und mit TM-Unterstützung anpinnen. TM fasst Erwartungen nochmal zusammen (Clustern) und stellt heraus, welche Erwartungen im Seminar erfüllt werden können und welche evtl. den Rahmen des Seminars sprengen würden</p> <p>→ vier Kartenfarben für Erwartungen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte</li> <li>- Seminarleitung</li> </ul> |

|       |  |   |   |
|-------|--|---|---|
|       |  |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppe</li> <li>- mich selbst</li> </ul> <p>Zusätzlich (runde rosa Karten): stellt Apfel/Kirsche im Baum dar: Was bringe ich für Skills/Erfahrungen o.Ä. für das Seminar mir?</p>  |
| 10.00 | <b>Gemeinsame Umgangsformen</b><br>Guidelines für die gemeinsame Arbeit im Seminar festlegen | TN haben Wünsche für eine schöne Seminaratmosphäre formuliert   | <p>Methode: Zurufabfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- TM 1 moderiert</li> <li>- TM 2 notiert auf Flipchartpapier</li> </ul>   |
| 10.15 | <b>Vorstellung Arbeit und Leben als Organisation und Bildungsträger</b>                      | TN kennen AL als seminardurchführende Organisation und Bildungsträger   | Input mit vorbereiteten Moderationskarten   |
| 10.30 | <b>Vorstellung Wochenplan</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- TN kennen den Ablauf der Woche</li> <li>- TN kennen die Struktur des täglichen Seminarablaufs</li> </ul> | <p>Methode: Input mit Visualisierung (Mod-Karten oder Flipchart)</p> <p>TM erläutern den die Wochenthemen, jeder Tag steht unter einem bestimmten Vorzeichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Montag: Einstieg in Diskriminierungsformen und Social Media</li> <li>- Dienstag: Social Media - Chancen und Herausforderungen</li> <li>- Mittwoch: Hate Speech - Narrative und Gegennarrative</li> <li>- Donnerstag: Reels for Real - Praxisphase</li> <li>- Freitag: Reels for Real - Showcase und Seminarabschluss</li> </ul> <p>Jeder Seminartag ist methodisch gleich aufgebaut (Bild einer Reise):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Boot: Die Reise wird gesteuert von den Seminarleiter*innen. Das Boot bewegt sich jeden Tag weiter.</li> </ul> |

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Boarding Pass: Die Reise startet mit einem Check-In: Wie startest du in den Tag? Was sollten die anderen TN von dir wissen, damit wir heute alle gut zusammenarbeiten können?</li> <li>- Kompass: Wir werden Begriffe und Konzepte lernen und uns durch die Reise führen und uns beim Navigieren durch das Internet und in der diskriminierungssensiblen Nutzung von Social Media unterstützen werden.</li> <li>- Wirbelsturm: Manchmal wird es auf unserer Reise stürmisch werden, wir werden über Diskriminierung und Hate Speech sprechen. Bitte achtet aufeinander und kommuniziert, wenn es euch zu viel wird. Nutzt bitte die Pausenkarte, um eine Auszeit zu nehmen.</li> <li>- Insel: Pausen sind wichtig, nach jeder 90 min. Einheit machen wir 15 min. Pause und sonnen uns auf einer Insel am Strand</li> <li>- Leuchtturm: Wir bringen Licht ins Dunkel, in dem wir empowernde Social Media Nutzung mit Hilfe von Übungen erkunden.</li> <li>- Boarding Pass: Check out. Wir beenden jeden Tag mit einer Reflexion.</li> </ul> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feedbackbox: Für das anonyme tägliche Feedback an TM</li> <li>- Themenparkplatz (Flipchart): Was wir im Rahmen des Seminars nicht bearbeiten können, sammeln wir auf dem Parkplatz</li> <li>- Sharing is Caring (Flipchart): Wer kann was mit wem teilen? z.B. Fön etc.</li> </ul> |
|--|--|--|--|

|       |   |  |   |
|-------|---|--|---|
|       |   |  | - HandySpa: In der Mitte sind bunte Würfel, diese können als HandySpa genutzt werden. Wir werden zwar viel mit unseren Handys im Seminar arbeiten, aber damit wir während der Input-Phasen besser aufpassen können, laden wir euch ein, eurem Handy eine Pause zu gönnen. ;)  |
| 11.00 | <b>Vorstellung Tagesplan</b><br>Tagesablauf Tag 1: Einstieg in das Thema Diskriminierung und Soziale Medien | TN wissen, was am ersten Seminartag passieren wird und lernen die Lernziele und Themen kennen                            | Kartenpräsentation  |
| 11.15 | <b>Einstieg ins Thema Fake News</b><br>Fake News, Faktencheck auf Social Media, Mediennutzung               | TN steigen spielerisch ins Thema Fake News ein - TN reflektieren, welche Rolle Lügen und Fakten auf Social Media spielen | 2 Fakten, 1 Lüge: Einstieg in das Thema<br><br>Ablauf (4 Schritte):<br>1. Einzelarbeit (5 Min.)<br>Jede*r TN hat maximal 5 Minuten Zeit, um sich 2 Wahrheiten und 1 Lüge über sich selbst auszudenken, entweder beruflich oder persönlich. Es sollte betont werden, dass es das Ziel ist, die Gruppe zu täuschen, damit die Übung lustiger wird.<br>Zum Beispiel: Ich spreche 5 Sprachen / Ich spiele Trompete etc.<br>2. Ad hoc Interview (20 min)<br>TN stehen auf und verteilen sich im Raum. TM spielen Musik, und TN bewegen sich im Raum. Wenn die Musik stoppt, führen die TN die sich gegenüber stehen ein Interview miteinander. Es muss dabei erraten werden, welche Aussage eine Lüge ist, indem er der Person, die befragt wird, Fragen stellt. |

|       |                                  |   |   |
|-------|----------------------------------|---|---|
|       |                                  |   | <p>Nach drei Runden kommen die TN wieder im Stuhlkreis zusammen.</p> <p>3. Emo-Auswertung (10 min)</p> <p>Hinweis an TN: bitte keine Details aus den Interviews teilen, sondern nur eure Gefühle und Eindrücke</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie erging es dir das Mini-Interview durchzuführen?</li> <li>- Warst du über die Lügen/Fakten überrascht?</li> <li>- Wie erging es dir, wenn du herausfandest, dass eine Sache, die du für wahr hieltest, sich als Lüge herausstellte?</li> </ul> <p>4. Was hat das mit Social Media zu tun?! (20 min)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- TM 1 moderiert</li> <li>- TM 2 notiert Redebeiträge der TN in Stichwörtern auf Flipchartpapier</li> </ul> |
| 12.00 | <b>Mittagspause</b>              |   |   |
| 14.00 | <b>Otherring, Gruppenbildung</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- TN werden dafür sensibilisiert Gruppenbildungsprozesse sowie soziale Ein- und Ausschlussmechanismen zu erkennen und zu hinterfragen</li> <li>- TN lernen die Grundlagen der sozialen Dynamiken des Otherrings kennen und reflektieren diese</li> </ul> | <p>Punkte-Übung [Gut Moderieren, darauf achten, dass Diskriminierungen nicht reproduziert werden]</p> <p>Wichtig: TN bunte Moderationskarten mit Symbolen geben</p> <p>Am besten spaßige Symbole wählen z.B. bunte Ananas mit unterschiedlichen Sonnenbrillen (Funky Ananas)</p> <p>Die TN sollen Gruppen bilden. Es sollte nicht angesagt werden, wie viele Gruppen und welche Gruppen gebildet werden sollten.</p>  |

|  |  |  |   |
|--|--|--|---|
|  |  |  | <p>Zur Auswertung der Übung setzen sich alle in einem Stuhlkreis zusammen.</p> <p>TN reflektieren und analysieren gemeinsam, wie sich der Gruppenbildungsprozess vollzogen hat. Dabei wird herausgearbeitet, in welchem Maße äußerliche Merkmale oder bloße Zuschreibungen über Zugehörigkeit oder Ausschluss bestimmen.</p> <p>Folgende Fragen können bei der Auswertung hilfreich sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was machte eine Gruppe aus?</li> <li>• Welche Rolle spielten dabei die Symbole?</li> <li>• Wie verlief der Prozess der Gruppenbildung, also was ist passiert, bis ihr zu einer Gruppe geworden seid?</li> <li>• War euch sofort klar, warum ihr euch zu einer Gruppe zusammengetan habt?</li> <li>• Habt ihr euch in der Gruppe willkommen, nur geduldet oder sogar ausgegrenzt gefühlt?</li> <li>• Wer hat bestimmt, wer der jeweiligen Gruppe zugeordnet wurden?</li> <li>• Welche Rolle haben die Symbole bei der Gruppenzuordnung gespielt?</li> <li>• Falls die Symbole eine Rolle gespielt haben: Was passierte mit den Personen, die nicht das gemeinsame Merkmal der eigenen Gruppe hatten?</li> <li>• Wie haben sich diese Personen gefühlt?</li> </ul> |
|--|--|--|---|

|       |  |   |  |
|-------|--|---|--|
|       |  |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fallen euch noch weitere Merkmale ein, die euch zu einer Gruppe machen könnten?</li> </ul>  |
| 14.45 | <b>Wie funktioniert Diskriminierung?</b><br>Othering, Diskriminierung, Vorteile, Machtverhältnisse   | - TN erkennen, dass Menschen aufgrund von (unterstellten) Merkmalen in Gruppen zusammengefasst werden<br>- TN wissen, dass diesen Gruppen Eigenschaften und Verhaltensweisen unterstellt werden die zu Abwertung und Ausgrenzung führt<br>- TN wissen, dass diese Unterstellungen von weiten Teilen der Gesellschaft geteilt werden<br>- TN lernen den Begriff der Diskriminierung kennen | Kartenvortrag (4-Schritt-Verfahren, s. <b>Anlage</b> )<br><br>- TM 1 trägt vor und hält Karte hin<br>- TM 2 pinnt an   |
| 15.30 | <b>Mein Internet, dein Internet, unser Internet - TEIL I</b><br>Die Methode geht zurück auf den "Uses and Gratifications Approach" (Nutzen- und Belohnungsansatz). Er untersucht die aktive Rolle der Rezipient*innen im Umgang mit Massenmedien. Der Ansatz geht davon aus, dass Medienprodukte nur dann erfolgreich sind, wenn sie | - TN reflektieren, wie sie das Internet nutzen<br>- TN reflektieren, die Rolle von Apps auf ihrem Handy in der Alltagsbewältigung   | Ablauf:<br>TN stellen sich im Kreis auf<br>TM 1 moderiert Wollknäuel-Übung und stellt Fragen<br>TM 2 schreibt Stickpunkte des Gesagten auf Moderationskarten (neutrale Farbe: Blau oder weiß)<br>Fragen:<br>- Für was nutze ich mein Smartphone? (Handlungen)<br>- Für was nutze ich welche App? (Bedürfnisse) |



|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|  | <p>mit den Bedürfnissen der Nutzer*innen einhergehen.</p> |  | <p>TM 1 hält einen Wollknäuel (oder Faden o.Ä.) in der Hand beantwortet selbst die Fragen und wirft den Wollknäuel der ersten TN zu.</p> <p>Nachdem der*die erste TN die Fragen beantwortet hat, hält er*sie das Ende des Wollknäuels fest und wirft es zur*m einem*r anderen TN, so dass sich das Knäuel abwickelt. Die Reihenfolge ist dabei beliebig. Mit dieser Vorgehensweise entsteht eine Art Spinnennetz, mit dem jede*r TN verbunden ist. Das Netz kann aber auch am Boden abgelegt werden und auf ein Brownpaper zusammen mit den Moderationskarten geklebt werden. TM 1 verweist auf die Symbolik des Spinnennetzes: Im Internet machen wir zwar alle was anderes, aber dennoch sind wir alle miteinander verbunden.</p> <p>Brownpaper mit dem Netz wird gut sichtbar im Seminarraum aufgehängt und dient als eine Art Wandzeitung. Die Wandzeitung bleibt während der gesamten Woche hängen und wird so kontinuierlich mit neu behandelten Phänomenen und Fragestellungen ergänzt. Diese Wandzeitungen bietet eine Möglichkeit, Arbeitsprozesse im Lernen zu dokumentieren. Sie sind auch besonders geeignet, nicht nur End-, sondern auch Zwischenergebnisse eines Lernprozesses zu dokumentieren. Zudem dient sie bei den späteren handlungsorientierten Methoden zur Erinnerung und zur kritischen Reflexion der eigenen Mediennutzung.</p> |
|--|---|--|--|

|       |  |   |  |
|-------|--|---|--|
| 16.15 | <b>Zeitstrahl - Persönliche erste Berührungen mit Internet</b><br>- Geschichte und Phasen der Internetentwicklung<br>- Medienstrategien & -entwicklungen im Laufe der Zeit | TN lernen die Entwicklung des Internets kennen und setzen sich mit den verschiedenen Meilensteinen der Social Media Entwicklung auseinander.<br>- TN reflektieren die Ausgestaltung der ihnen bekannten Social Media Formen | 1. Austausch in der Kleingruppe 4x4 Personen (15 min.)<br>2. Zeitstrahl bauen + Diskussion (30 min.)   |
| 17.00 | <b>Tagesplan Recap</b><br>Inhalte des 1. Tages (Montag) - Einstieg in Diskriminierungsformen und Internet bzw. Social Media  | - TN lassen die Ziele für den Tag Revue passieren<br>- TN können das Gelernte vom Seminartag in dem Gesamtablauf des Wochenseminars ein   | TM geben eine Zusammenfassung des Tagesablaufs und weisen auf die nächsten Tage hin  |
| 17.10 | <b>Tagesauswertung</b><br>Tagesfeedback  | - TN reflektieren den Seminartag<br>- TN haben TM haben Rückmeldung zum Tag gegeben   | 5-Finger-Feedback ( <b>s. Anlage</b> )<br><br>- 5-Finger-Feedback: Arbeitsblatt in Einzelarbeit (10 min.)<br>- Feedback in Blitzlichtrunde: Wer mag teilt so viel, wie er*sie möchte<br>TN erläutern aktuelle Eindrücke und Befindlichkeiten. Erst nach allen „Blitzlichtern“ geben TM ihr Feedback ab und sprechen Dank an die TN für die gute Zusammenarbeit aus.<br>Tipp: Um die Äußerungen kurz zu halten, TN erläutern, dass die Redezeit ungefähr bis zum Abbrennen eines Streichholzes andauern sollte. |
| 17.30 | <b>Ende</b>  |   |  |

## Tag 2, „Chancen und Herausforderungen des Internets“

| Zeit | Inhalt  | Ziel  | Methode  |
|------|---|---|--|
| 9.00 | <b>Check-in / „War was, is was?“</b>  |   | Morgenrunde<br><br>Material: "Is was? War Was?" <b>Karte</b>   |
|      | <b>WUP</b>  | TN werden aktiviert und motiviert   | Bewegungsmemory  |
|      | <b>Vorstellung Tagesplan</b><br>Tagesablauf Tag 2: Chancen und Herausforderungen des Internets  | TN denken an die gelernten/vermittelten Lerneinheiten des Vortags und erkennen den Zusammenhang zu den Einheiten des heutigen Tages<br><br>TN lernen den Ablauf des 2. Tages kennen | Methode: Kartenpräsentation  |
| 9.30 | <b>Silent Voices - Loud experiences</b><br>Vorstellung von Betroffenenperspektiven mithilfe verschiedener Videos und passendem Bild- & Textmaterial des Projekts „Silent Voices“<br><a href="https://silentvoices.aul.app/">https://silentvoices.aul.app/</a> | TN nehmen einen Perspektivwechsel vor und lernen Geschichten sowie Positionen von Betroffenen von Diskriminierung im Netz kennen  | Videogalerie und Think-Pair-Share<br><br>TM hängt DIN-A4-Blätter mit QR Codes von Beiträgen des Projektes "Silent Voices" im Seminarraum auf<br>TN schauen sich die Videos an und diskutieren diese anschließend<br>30 min. Videos in Einzelarbeit anschauen |

|       |   |  |  |
|-------|---|--|--|
|       |   |  | <p>30 min. Auswertung und Reflexion des Gesehenen im Tandem --&gt; Definition der Diskriminierungserfahrung erarbeiten</p> <p>45 min. Ems, Auswertung + Vorstellung der erarbeiteten Diskriminierungsdefinition + Diskussion im Plenum</p> <p>Videos zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was bedeutet Ableismus im Netz?</li> <li>- Was bedeutet Geflüchtetenfeindlichkeit im Netz?</li> <li>- Was bedeutet Queerfeindlichkeit im Netz?</li> <li>- Was bedeutet Antiziganismus im Netz?</li> <li>- Was bedeutet Antisemitismus im Netz?</li> <li>- Was bedeutet Rassismus im Netz?</li> </ul> <p>Reflexionsfragen für Tandemarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was macht die Diskriminierungserfahrung aus?</li> <li>- Wie zeichnet sich die Diskriminierungserfahrung insbesondere im digitalen Raum aus?</li> <li>- Welche Forderungen richtet die betroffene Person aus?</li> </ul> |
| 11.15 | <p><b>Mein Internet, dein Internet, unser Internet - TEIL II</b></p> <p>Chancen und Herausforderungen des Internets, Hinführung zum Thema "Hate Speech" nach der Mittagspause</p> | <p>TN reflektieren Chancen und Herausforderungen des Internets</p> | <p>Methode (wichtig: Positiv enden, Chancen zum Schluss ansprechen!):</p> <p>Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelarbeit (5 min.):</li> </ul> <p>Aus dem bisher im Seminar vermittelten und gelernten Wissen: TN notieren notieren auf Rote Karten Herausforderungen und Gefahren:</p> <p>Was kann im Internet alles Schlimmes passieren?</p> <p>Was habt ihr im Seminar dazu bisher gelernt?</p>  |

|       |   |  |   |
|-------|---|--|---|
|       |   |  | <p>Was kennt ihr aus euren eigenen Erfahrungen bei der Nutzung der gesamten Apps auf der Wand?</p> <p>- Plenum (15 min.):<br/>TN erläutert ihre Karten und fügen sie dem Wandbild hinzu</p> <p>- Einzelarbeit (5 min.):<br/>TN notieren notieren auf Grüne Karten Chancen und Momente der Freude im Internet:<br/>Was für Chancen bietet das Internet?<br/>Welche positiven Erfahrungen mit Social Media habt ihr gemacht?<br/>Was macht euch Spaß, was bereitet euch Freude bereiten?<br/>Habt ihr bestimmte Hashtags/Soziale Bewegungen, die euch inspiriert haben?</p> <p>- Plenum (15 min).<br/>TN erläutert ihre Karten und fügen sie dem Wandbild hinzu</p> <p>TM stellt Überleitung zum nächsten Part (Input) nach der Mittagspause her (5 min.)</p> |
| 12.00 | <b>Mittagspause</b>   |  |   |
| 14.00 | <b>Mentimeter-Umfrage</b><br><br>Hier erhalten die TN eine Möglichkeit mit ihrem Handy an dem Seminar teilzunehmen und es | TN teilen anonymisiert mit, welche ersten Berührungspunkte sie bereits mit Hate Speech und digitaler Gewalt hatten | <u>Mentimeter</u> -Umfrage<br><br>- Ist dir schon Hass im Netz begegnet? (ja, nein, ich weiß nicht)   |

|       |  |  |  |
|-------|--|--|--|
|       | kommt zudem mehr Methodenvielfalt ins Seminar.   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hast du schon mal ein Hasskommentar gemeldet? (ja, nein, ich wollte, aber ich wusste nicht wie)</li> <li>- Bei Hate Speech denke ich an... (Frei-Feld Eingabe)</li> </ul>   |
| 14.15 | <b>Hate Speech - Input + Nachfragen</b><br>Was ist eigentlich Hate Speech? Was meinen wir, wenn wir den Begriff benutzen? Wie erkenne ich Hate Speech? Wie grenze ich den Begriff von anderen Phänomenen ab? | <ul style="list-style-type: none"> <li>- TN lernen eine Definition von Hate Speech kennen</li> <li>- TN können den Begriff Hate Speech von Cybermobbing abgrenzen</li> <li>- TN erkennen Hate Speech als eine Form von digitaler Gewalt</li> </ul> | Power Point Präsentation erstellen mit Infos aus:<br><a href="https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/digitale-zivilgesellschaft/was-ist-hate-speech/">https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/digitale-zivilgesellschaft/was-ist-hate-speech/</a><br><a href="https://www.belltower.news/wie-erkenne-ich-hate-speech-39436/">https://www.belltower.news/wie-erkenne-ich-hate-speech-39436/</a><br><br>Ablauf:<br>Input mit Power Point Präsentation (20 min.) + Raum für Nachfragen (10 min.) |
| 14.45 | <b>Was tun bei Hate Speech?</b><br>Handlungsoptionen sammeln, was bei Hate Speech getan werden kann  | TN kennen Handlungsoptionen sammeln, was bei Hate Speech getan werden kann   | Zurufabfrage<br><br>Antworten visualisieren auf PPP-Folie oder Flipchart/Mod-Karten  |
| 15.00 | <b>Strategien gegen Hatespeech</b><br>Rechtliche und zivilgesellschaftliche Handlungsoptionen  | TN kennen Strategien und Rechtliche und zivilgesellschaftliche Handlungsoptionen, um gegen Hate Speech vorzugehen  | Input ( <b>s. Anlage</b> ) mit Power Point Präsentation (15 min.) + Raum für Nachfragen (15 min.)<br><br>Hate Speech <ul style="list-style-type: none"> <li>- melden (Plattform)</li> <li>- anzeigen (Polizei)</li> <li>- dokumentieren (Monitoring-Stellen)</li> <li>- Nutzer*innen blockieren</li> <li>- ggf. eigene Social-Media-Profil einzuschränken</li> <li>- Löschantrag (Plattform)</li> </ul>  |

|       |                              |   |  |
|-------|------------------------------|---|--|
|       |                              |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Counter Speech (Love Storm)</li> <li>- Betroffene Unterstützung anbieten (PM schicken)</li> <li>- Informieren und Aufklären (Social Media Content selber kreieren)</li> </ul> <p>Material unter: <a href="https://www.raa-sachsen.de/support/hate-speech">https://www.raa-sachsen.de/support/hate-speech</a></p>  |
| 15.30 | <b>Analysieren + Handeln</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- TN können Hate Speech Aussagen Diskriminierungsformen zuordnen</li> <li>- TN können Handlungsoptionen bei Hate Speech einschätzen</li> </ul> | <p>Abfrage im Plenum zum Fallbsp. + 4-Ecken-Methode</p> <p>Material (<b>s. Anlage</b>)</p> <p>8 Hate-Speech Aussagen (Power Point Präsentation)</p> <p>8 "Lösungsfolien"</p> <p>Quelle: <a href="https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/5662_tb118_hate-speech_online.pdf">https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/5662_tb118_hate-speech_online.pdf</a></p> <p><b>Content Note!</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bsp.-Aussage zeigen</li> <li>2. Um was für eine Diskriminierungsform handelt es sich (auf Plakate aus der Methode mit Silent Voices verweisen)</li> <li>3. Was würdest du tun, wenn du so eine Aussage lesen würdest?</li> <li>4-Spots im Raum mit Mod-Karten als Schilder versehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>-Melden</li> <li>- Anzeigen</li> <li>- Kommentieren</li> <li>- Ignorieren</li> </ul> </li> </ol> |

|       |  |  |   |
|-------|--|--|---|
|       |  |  | 4. Wer mag kann teilen: Warum hast du dich für diese Handlungsoption entschieden? Was müsste gegeben sein, damit du dich anders entscheidest (aktiver handelst)?  |
| 16.30 | <b>Counter Speech Übung</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- TN erkennen, dass bei Beteiligung von Mehreren vielfältige Gegenargumente entstehen</li> <li>- TN erlernen von Gegenargumenten und Widerlegung</li> </ul> | <p>Simulation einer Onlinekonversation, in der stille Argumente ausgetauscht werden</p> <p>Aus vorheriger Übung:<br/>8 Hate-Speech Aussagen (Power Point Präsentation): <b>2 Bsp. aussuchen (am besten die Bsp. Bei denen sich die meisten TN bei „kommentieren“ positioniert haben)</b><br/>Quelle: <a href="https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/5662_tb118_hate-speech_online.pdf">https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/5662_tb118_hate-speech_online.pdf</a></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. "Lösungsfolie" mit Hate Speech Aussagen zeigen</li> <li>2. Jede*r TN schreibt auf Moderationskarte einen "Kommentar" unter diesen Post (Einzelarbeit): Wichtig - muss kurz sein!</li> <li>3. TN pinnen Karten an</li> <li>4. TM fasst zusammen und warnt: Mit Gewalt nicht mit Gewalt antworten! Empowernde Sprache verwenden! Das Internet mit starken Stimmen fluten (Love Storm)!</li> <li>5. TN punkten ihre Favoriten-Kommentare (Liken)</li> </ol> <p>WIEDERHOLEN: 2 Bsp. (15 min. pro Bsp.)</p> |
| 17.00 | <b>Expert*innen-Gespräch (online)</b><br>z.B. <a href="#">pre:bunk</a> (Amadeu Antonio Stiftung) | - TN lernen eine Initiative kennen, die im Netz aktiv gegen Hate Speech und Fake News vorgeht  | <p>Online-Vortrag</p> <p>25 minütigen Input und 15 min für Fragen und Diskussion.</p>   |



|       |                                    |   |   |
|-------|------------------------------------|---|---|
|       |                                    | - TN werden als User*innen im Netz bestärkt zivilcouragiert zu Handeln              | Das Pre:bunk Projekt schafft mit Kurzvideos, Livestream-Sprechstunden und engagierter medienpädagogischer Gegenrede ein lebensweltorientiertes Angebot für Nutzer*innen und Creator*innen.  |
| 17.45 | <b>Tagesauswertung + Check-Out</b> | - TN reflektieren den Seminartag<br>- TN haben TM haben Rückmeldung zum Tag gegeben | Runde im Plenum (Reden, nur wer mag)<br><br>TN erläutern aktuelle Eindrücke und Befindlichkeiten. Anhand der folgenden 3 Reflexionsfragen:<br>1. Nach dem heutigen Tag: Wie würdest du das Internet in 5 Min. besser machen wollen?<br>2. Wie fühlst du dich insgesamt? Welche Wünsche hast du für morgen, damit der Seminartag für dich gut verläuft?<br>3. Welche Erkenntnisse hast du gemacht? Was war dein Leuchtturm-Moment? Ich habe gelernt, dass..<br><br>Erst nach allen „Blitzlichtern“ geben TM ihr Feedback ab und sprechen Dank an die TN für die gute Zusammenarbeit aus. |
| 18.00 | <b>Ende</b>                        |   |   |

## Tag 3, „Hate Speech - Narrative und Gegennarrative in den Sozialen Medien“

| Zeit  | Inhalt   | Ziel  | Methode  |
|-------|--|---|--|
| 9.00  | <b>Check-in / „War was, is was?“</b>   |   |  |
|       | <b>Vorstellung Tagesplan</b><br>Tagesablauf Tag 3: Narrative und Gegennarrative auf Social Media | TN denken an die gelernten/vermittelten Lerneinheiten des Vortags und erkennen den Zusammenhang zu den Einheiten des heutigen Tages   | Kartenpräsentation   |
|       | <b>WUP</b>   | TN werden aktiviert und motiviert   | Das Stühle Spiel ( <b>s. Anlage</b> )<br><br><i>Tipp: Nach dem Stühle Spiel stellen die TN die Stühle für das Speed Dating auf.</i>  |
| 10.00 | <b>Hate Speech – Begriffe</b> 12 Begriffe zu Hate Speech   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- TN verfestigen die gelernten Begriffe zu Hate Speech</li> <li>- TN entwickeln die Fertigkeit sich auf verschiedene Weise (komplexen) Begriffen anzunähern</li> </ul> | Speed-Dating<br><br>TN haben 10 Minuten Zeit sich im Raum umzuschauen und alle Plakate kurz zu sichten<br>TN verlassen den Seminarraum und jede*r TN bekommt von TM 1 einen kleinen Zettel mit der Bitte dort mind. einen Begriff zu notieren, den sie in den letzten Tagen neu gelernt haben<br><br>PRO ZETTEL EIN BEGRIFF! (5 min) |

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• TM 2 stellt den Raum um: Stuhlpaare gegenüberstellen (Speeddating-Format)</li> <li>• TM 1 sammelt die Begriffe in einer Schale</li> <li>• TN kehren in den Raum zurück</li> <li>• TM 2 sortiert die Begriffe und fischt Dopplungen raus bzw. erweitern die Schale mit für das Seminar wichtigen Begriffen, sodass die Anzahl der Zettel der TN-Anzahl entspricht</li> <li>• TM 1 erläutert derweil, was gleich passieren wird</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jede*r TN nimmt sich einen Zettel aus der Schale</li> <li>2. TN definieren in Einzelarbeit einen Begriff auf einer Moderationskarte (Googlen ist Erlaubt!) in eigenen Worten (15 min.)</li> <li>3. TN erläutern sich gegenseitig im Speeddating-Format die Begriffe (3 min. pro Runde). TN ergänzen Definition anhand der Nachfragen des Gegenübers. (insgesamt 25 min.)</li> <li>4. Nach dem Speeddating werden alle Begriffsdefinitionen an eine Pinnwand gehängt und TN schauen sich die Pinnwand gemeinsam an</li> <li>5. TM 1 klärt letzte Fragen zu den Begriffen (derweil baut TM 2 die Stühle wieder in einen Stuhlkreis)</li> </ol> |
|--|--|--|--|

|       |   |  |  |
|-------|---|--|--|
| 11.00 | <b>Video-Interviews mit Betroffenen</b><br><br>4 Videos von HateAid: <a href="https://hateaid.org/erfahrungen-mit-digitaler-gewalt/">https://hateaid.org/erfahrungen-mit-digitaler-gewalt/</a><br><br>- Video 1: Wer ist von Online-Hass betroffen? (Julia Ebner)<br><br>- Video 2: Verschiebt sich die Wirklichkeit im Netz? (Kübra Gümüsay)<br><br>- Video 3: Erfahrungen mit Rassismus im Netz (Philipp Awounou)<br><br>- Video 4: Kein Spiegel der analogen Gesellschaft) Raul Krauthausen) | TN lernen die Folgen von digitaler Gewalt und Hate Speech für die Betroffenen kennen   | Die Videos werden gemeinsam per Laptop/Beamer geschaut (jedes Video einzeln schauen, Schritte bei jedem Video aufs Neue durchführen):<br><br>1. Einleitende Worte: Wer ist Hate Aid? Wer ist die interviewte Person? Content Note!: Es wird über Gewalterfahrungen gesprochen. Bitte achtet auf euch!<br>2. Video (jedes Video ca. 5 min.)<br>3. Emo-Auswertung: Wie erging es euch beim Schauen der Videos? Schafft ihr es noch ein Video zu schauen? |
| 11.30 | <b>Der Baum schlägt Wurzeln und trägt Früchte</b><br><br>Der Baum als analytisches Bild für die Funktionsweise von Hate Speech  | - TN werden sich der Folgen für Betroffene von Hate Speech bewusst (Früchte)<br>- TN reflektieren problematische Hintergründe von Hetze/Dangerous bis Hate Speech (Wurzel) | TN enthalten Zitate von Betroffenen aus den gesehenen Videos und analysieren diese anhand der Baum-Methode<br><br>1. TN werden in Kleingruppen aufgeteilt<br>2. Jede Kleingruppe erhält ein Zitat von einer Betroffenen Person aus dem HateAid Video<br>3. TN zeichnen einen Baum auf ein Flipchart und ergänzen<br>- Zitat wird in dem Baumstamm platziert (Baumstamm)  |

|       |  |  |   |
|-------|--|--|---|
|       | <p>Ursachenanalyse anhand eines Problembaums</p> <p>Die Methode geht zurück auf die Ursachenanalyse (Root Cause Analysis, RCA). RCA ist eine Methode, mit der die tieferen Ursachen eines Problems ermittelt und anschließend passende Handlungsmöglichkeiten identifiziert sowie implementiert werden können, anstatt lediglich die oberflächlichen Symptome eines Problems zu bekämpfen.</p> | <p>(Hauptziel); Bewusstwerdung von individuellen und strukturellen Motivationen für Hetze/ Dangerous- und Hate Speech (Nebenziel)</p>                                  | <p>- Was sind die diskriminierenden Strukturen hinter den Aussagen? (Wurzeln) (Definitionen aus Speeddating-Methode)</p> <p>-Wie kommt das bei den Betroffenen an? (Früchte)</p>  |
| 12.00 | <b>Mittagspause</b>  |  |   |
| 14.00 | <p><b>Versteckte Hassbotschaften in Memes</b></p> <p>Die Teilnehmer*innen decodieren Memes und Videos von rechtsextremen Influencer*innen in Kleingruppen und stellen sie einander vor.</p>  | <p>- TN setzen sich mit Rechten Codes auseinander und erkennen wie menschenfeindliche Ideologien mit und durch popkulturelle Elemente versteckt, verbreitet werden</p> | <p>Analyse von diskriminierenden Memes in Kleingruppen</p> <p>Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- TN werden in Kleingruppen aufgeteilt</li> <li>- jede Kleingruppe erhält einen Ausdruck mit einem Meme (WICHTIG: Hinweis an die TN, Ausdrücke unbedingt wieder bei TM abgeben)</li> <li>- TN analysieren Memes anhand von Fragen und notieren ihre Ergebnisse auf Flipchartpapier (20 min.)</li> <li>- TN präsentieren ihre Ergebnisse (30 min.)</li> </ul> |

|       |  |   |   |
|-------|--|---|---|
|       |  |   | <p>- TM ordnet die Ergebnisse in einen breiteren Kontext ein und erläutert, wie rechtsextreme Memes instrumentalisieren (10 min.) Erklärvideo: <a href="https://www.hass-im-netz.info/formen-formate-propaganda/memes.html">https://www.hass-im-netz.info/formen-formate-propaganda/memes.html</a></p> <p>Analysefragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was siehst du auf diesem Bild?</li> <li>- Wie wirkt es auf dich und erinnert es dich an etwas?</li> <li>- Was denkst du: Welche Botschaft soll hier vermittelt werden?</li> <li>- Was ist daran problematisch?</li> </ul> <p>Memes: <a href="https://correctiv.org/top-stories/2020/11/17/kein-filter-fuer-rechts-instagram-rechts-extremismus-rechte-memes-moderne-propaganda-auf-instagram/">https://correctiv.org/top-stories/2020/11/17/kein-filter-fuer-rechts-instagram-rechts-extremismus-rechte-memes-moderne-propaganda-auf-instagram/</a></p> |
| 15.00 | <b>AntiDis Memes erstellen</b><br>mit Meme Generator <a href="https://imgflip.com/">https://imgflip.com/</a> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- TN lernen empowernde Bildsprache einzusetzen</li> <li>- TN entwickeln die Fertigkeit sich auf verschiedene Weise (komplexen) Begriffen anzunähern</li> </ul> | <p>No Hate Speech – Eigene Memes erstellen (<b>s. Anlage</b>)</p> <p>Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formuliert ein "Gegen-Meme" als Antwort auf den Hass-Meme, den ihr zuvor analysiert habt (25 min.)</li> <li>- Wichtig: Reflektiert die zu verwendende Bildauswahl im Vorhinein</li> <li>- Verwendet empowernde Sprache (Hinweis auf die Diskriminierungsformen und dass Gruppenselbstbezeichnungen verwendet werden sollten!)</li> <li>- TN schicken Memes an TM und TM zeigt die Memes an der Leinwand</li> </ul>  |

|       |   |   |   |
|-------|---|---|---|
|       |   |   | - TN kommentieren ihr Meme und sagen einige Worte zur Entstehung (20 min.)  |
| 15.45 | <b>Alles nur schlecht? - Demokratische Gegenrede von Aktivist*innen</b><br>Blick auf die Arbeit von Social Justice Aktivist*innen | - TN erkennen, wie Akteur*innen die sozialen Medien nutzen, um auf ihre Interessen aufmerksam zu machen und für Demokratie sich einsetzen.<br>- TN wird die Verknüpfung von realen politischen Kämpfen und digitaler Welt deutlich. | Gallery-Walk, Zurufabfrage, Diskussion im Plenum<br><br>Ablauf:<br>Im Raum sind DIN-A4 Blätter mit QR-Codes aufgehängt, die die TN zum Material führen. TN lernen in Einzelarbeit Social Justice Aktivist*innen im Gallery Walk kennen. TN machen sich private Notizen zu den Fragen auf Moderationskarten (15 min.).<br><br>Fragen für Gallery Walk:<br>- Für welche Themen machen sich diese "Influencerinnen" aus den Sozialen Bewegungen stark?<br>- Welche Herausforderungen in ihrer Arbeit thematisieren sie?<br><br>Emo-Runde: TN versammeln sich im Plenum und teilen ihre Eindrücke in der Runde. (15 min.)<br><br>TM 1 moderiert TM 2 notiert auf Flipchart: Was macht eine Social Media Influencer*in aus? Was muss sie*er mitbringen? Was unterscheidet sie*ihn von anderen Formen von Influencer*innen? (20 min.)<br><br>TN suchen im Tandem nach weiteren Social Justice Influencer*innen auf der Social Media Plattform und suche Bsp.-Posts raus (20 min.) |

|       |                                    |  |   |
|-------|------------------------------------|--|---|
|       |                                    |  | <p>TN senden die Bsp.-Posts an TM. TN präsentieren ihre Funde im Plenum und diskutieren die Bsp. (20 min.)</p> <p>Mögliche Posts von Social Justice Influencer*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frau Löwenherz</li> <li>- Hey Leonie</li> <li>- Was Tara sagt</li> <li>- BLM auf TikTok</li> <li>- Ich bin nicht dein Kostüm Deutschland</li> <li>- Datteltäter</li> </ul>   |
| 17.00 | <b>Tagesauswertung + Check-Out</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- TN reflektieren den Seminartag und das Gelernte</li> <li>- TN haben TM haben Rückmeldung zum Tag gegeben</li> </ul> | <p>Austausch in Tandems, Notizen auf Mod-Karten (werden am Ende vom TM eingesammelt)</p> <p>TN finden sich zu zweit zusammen (Tandems werden von TN eigenständig gebildet) und diskutieren die drei Punkte und notieren anschließend ihre Anmerkungen.</p> <p>TN reflektieren den Tag anhand der folgenden 3 Punkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stell dir vor, du könntest eine Zeitmaschine nutzen, um deinem 14-Jährigen Ich einen Ratschlag zu geben, bezüglich der Nutzung von Social Media, was würdest du ihr*ihm sagen? Notiere deine Eindrücke.</li> <li>2. Top: Was fandest du heute Top? Was war dein Highlight des Tages? Notiere deine Eindrücke.</li> <li>3. Welchen Wunsch hast du für die folgenden Tage? Was soll ich verändern, was kann verbessert werden? Notiere deine Eindrücke.</li> </ol> |
| 17.30 | <b>Ende</b>                        |  |   |



## Tag 4, "Reels for Real – Praxisphase"

| Zeit | Inhalt  | Ziel  | Methode   |
|------|---|---|---|
| 9.00 | <b>Check-in / „War was, is was?“</b>                                    |   |   |
|      | <b>Vorstellung Tagesplan</b><br>Tagesablauf Tag 4: Praxisphasen         | -TN denken an die gelern-<br>ten/vermittelten Lerneinheiten<br>des Vortags und erkennen den<br>Zusammenhang zu den Einhei-<br>ten des heutigen Tages<br>- TN lernen den Ablauf des 4.<br>Tages kennen | Kartenpräsentation  |
|      | <b>WUP</b>  | TN werden aktiviert und moti-<br>viert  | Kissenrennen ( <b>s. Anlage</b> )<br>Material: zwei große Kissen  |
| 9.30 | <b>Mein Feed und ich</b><br>Eigenen Social Media Content<br>analysieren | TN benennen und reflektieren<br>was für Content sie auf welchen<br>Social Media Plattformen regel-<br>mäßig konsumieren   | TM weist auf das Netz aus "Mein Internet, dein Internet,<br>unser Internet" hin.<br><br>Ablauf:<br><i>Wir haben bereits darüber gesprochen, für was wir welche<br/>Apps benutzen und warum. Wir haben auch schon darüber<br/>gesprochen, was für Chancen und Gefahren das Internet<br/>bringt. Heute geht's weiter mit konkretem Content: Was für<br/>Inhalte schaust du dir in deinem Feed an?</i> |

|       |   |  |  |
|-------|---|--|--|
|       |   |  | <p>1. TM erläutert die Aufgabenstellung: TN nehmen sich ein DIN A4-Blatt und malen ihr Smartphone auf. Sie machen ihr Smartphone an und schauen in ihren Feed aus der Social Media Plattform ihrer Wahl an:<br/>Was wird euch angezeigt? Wie sieht das Material aus? Was stricht euch an? Welche Farben? Welcher Inhalt? Notiert in Stichworten in das Smartphone, das ihr aufgemalt habt.</p> <p>2. Freiwillige TN präsentieren die Ergebnisse<br/>TN werden im nächsten Schritt die Ergebnisse der Übung als Unterstützung nutzen, wenn sie den Pitch für ein (auch für sie ansprechendes) Video erstellen</p>   |
| 10.00 | <b>Ideenboard</b><br>Ideen für empowernde Social Media Posts entwickeln | TN bereiten ein Ideenboard (Vision-Board) vor (ohne technische Umsetzungshinweise) | <p>TM bittet TN sich in Dreiergruppen zusammen zu tun und sich zu möglichen Themen für ihr Social Media Post auszutauschen und ihre Ideen auf Flipchart festzuhalten und anschließend zu präsentieren</p> <p>Bei der Erstellung ihrer Ideenboards sollen TN folgende Fragen berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann das Video empowernd sein?</li> <li>• Was ist die zentrale Aussage des Videos?</li> <li>• Was ist realistisch/machbar? (D.h. das Video kann in einer anderen "Welt" spielen. Muss sich aber auf gesellschaftliche Ausschlussmechanismen in unserer Welt beziehen)</li> <li>• Wer spricht für wen?</li> <li>• Ich-Perspektive (eigene Diskriminierungserfahrungen) oder aus der Unterstützungsperspektive (Diskriminierungserfahrungen von anderen Menschen)</li> </ul> |

|       |   |   |  |
|-------|---|---|--|
|       |   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was wollen wir bewirken? Welche Wirkung soll das Video haben?</li> <li>• Was hat das mit Hate Speech (Diskriminierung im digitalen Raum) zu tun?</li> <li>• An wen richtet sich das Video?</li> </ul> <p>Material:<br/> Flipchartpapier<br/> Stifte<br/> Scheren<br/> Klebstifte<br/> Alte Zeitschriften</p>  |
| 11.00 | <b>Stationsarbeit und anschließendes Ausprobieren</b> | TN eignen sich Wissen und Instrumente an, um eigene Social Media Posts zu erstellen | <p>Im Raum sind verschiedene Stationen aufgebaut (<b>s. Anlage</b>), an denen die Teilnehmer*innen Infos und Wissen zu Audio-, Videoproduktion sammeln können.</p> <p>TN laufen die Stationen in ihren Trios ab (in denen sie auch die Produkte erstellen)</p> <p>Station 1: How to Reel (Instagram)<br/> Station 2: How to Reel (TikTok)<br/> Station 3: Moderieren und Interviewen<br/> Station 4: Belichtung<br/> Station 5: Schnitt und Montage<br/> Station 6: Kameraperspektiven<br/> Station 7: Bildkomposition (Bildaufbau)</p> <p>Material: Siehe Material Stationen + Checklisten!</p> |

|               |   |  |  |
|---------------|---|--|--|
| 12.00         | <b>Mittagspause</b>   |  |  |
| 14.00         | <b>Pitchmeeting</b><br>Empowernde Social Media Posts vorbereiten  | TN reflektieren die Ideen für Ihre Social Media Posts mit allen TN und holen sich Feedback und Verbesserungsvorschläge ein | TN stellen ihre Video-Idee vor (5-7 Min.)<br><br>TN stellen Nachfragen, geben Feedback und Verbesserungsideen<br><br>TM geben Feedback und Verbesserungsideen  |
| 15.00         | <b>Videoproduktion</b><br>Empowernde Social Media Posts erstellen | TN produzieren Video-Produkte als Mögliche Social Media Posts  | TN setzen ihre Ideen mit dem angeeigneten technischen Wissen um, freie Ortswahl<br><br><b>Wichtig: Deadline für Abgabe der Produkte: 9 Uhr am Freitag!</b><br><br><i>„Wir sehen uns heute nicht mehr, d.h. es gibt auch kein Check-Out. Solltet ihr Rat, Fragen etc. brauchen erreicht ihr uns bis 18:30 Uhr auf unseren Handys. Viel Spaß!“</i> |
| 17.00 / 18.00 | Je nach Arbeitstand: Ende   |  |  |

## Tag 5, "Reels for Real - Showcase und Seminarabschluss"

| Zeit | Inhalt  | Ziel   | Methode   |
|------|---|--|---|
| 9.00 | <b>Check-in / „War was, is was?“</b>  |  |   |
|      | <b>Vorstellung Tagesplan</b><br>Tagesablauf 6. Tag: Showcase und Seminarabschluss | TN denken an die gelerten/vermittelten Lerneinheiten des Vortags und erkennen den Zusammenhang zu den Einheiten des heutigen Tages<br><br>TN lernen den Ablauf des 5. Tages kennen | Kartenpräsentation  |
|      | <b>WUP</b>  | TN werden aktiviert und motiviert  | Fingerschnappen<br><br>Die Spieler:innen stehen im Kreis, die linke Handfläche nach oben gedreht. Der rechte Zeigefinger steht mit der Spitze in der offenen linken Hand des oder der rechten Nachbar:in.<br>Auf Kommando „Bei drei: Eins..., zwei.., drei!“ versuchen alle den Zeigefinger des oder der linken Nachbar:in zu fangen und gleichzeitig den eigenen Zeigefinger vor der Gefangennahme zu bewahren.<br>Nachdem die Spieler:innen das 2 – 3mal gemacht haben, wechseln sie die Hände, d.h. die Rechte ist flach, die Linke der Zeigefinger. |

|       |  |  |  |
|-------|--|--|--|
|       |  |  | In einer dritten und vierten Runde können die Arme auch überkreuzt (erst rechts oben, dann links oben) werden.   |
| 10.00 | <b>Showcase</b><br>Präsentation empowernder Social Media Posts | <ul style="list-style-type: none"> <li>- TN präsentieren ihre Produkte</li> <li>- TN reflektieren ihre Produkte im Plenum</li> </ul> | <p>Präsentation der entstandenen Social Media Produkte durch die Kleingruppen im Plenum</p> <p>Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- TN haben ihre Produkte an TM gesendet</li> <li>- TN haben ihrer Arbeitsgruppe einen Namen gegeben</li> <li>- TN haben ihrem Produkt einen Titel gegeben</li> </ul> <p>1. Präsentation durch TM</p> <p>2. Fragen des TM an die Kleingruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie war es das Produkt zu erstellen?</li> <li>- Habt ihr eure Botschaft rüberbringen können?</li> </ul> <p>3. Rückmeldungen aus der Gesamtgruppe</p> <p>Material:<br/>Beamer, Lautsprecher, Laptop</p> |
| 11.00 | <b>Seminarerkenntnisse</b><br>Last-Check-Out<br>Boarding Pass  | TN reflektieren das im Seminar gelernte und eigens erschlossene Wissen   | <p>Bodenzeitungen</p> <p>Ablauf:</p> <p>Im Raum sind Plakate aufgehängt und auf dem Boden hingelegt. Es gibt 5 Plakate (Jedes Plakat hat ein großes Symbol drauf aufgemalt, Symbole haben Bezüge zu den Übungen während des Seminars). TN werden gebeten durch den Raum zu laufen und ihre Antworten auf die 5 Reflexionsfragen auf das passende Plakat in das aufgemalte Symbol hineinzuotieren. Dabei läuft leise im Hintergrund Musik.</p>  |

|       |                          |                                      |   |
|-------|--------------------------|--------------------------------------|---|
|       |                          |                                      | <p>Reflexionsfragen für Plakate:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wurden deine Erwartungen erfüllt? (Erwartungsbaum)</li> <li>- Was nimmst du für dein eigenes Verhalten mit dem Smartphone/Sozialen Medien mit? (Handy)</li> <li>- Was für neue Begriffe hast du gelernt? (A,B,C)</li> <li>- Nennen 3 AHA-Momente (Sprechblase mit AHA)</li> <li>- Was werde ich in Zukunft tun, wenn ich Diskriminierung und Hate Speech wahrnehme? (Glühbirne)</li> </ul> <p>TM fassen die Ergebnisse auf den Plakaten zusammen und bedanken sich bei den TN für das Teilen ihrer Erkenntnisse</p> <p>Material:<br/>Plakate (5x), Plakat mit Reflektionsfragen, Moderationsstifte, Lautsprecher, Empowernde Musik im Hintergrund (leise)</p> |
| 11.30 | <b>Seminarauswertung</b> | TN geben ihr Feedback zum Seminar ab | <p>TN schreiben auf unterschiedlichen Modkarten ihr Feedback zum Seminar in Einzelarbeit auf und pinnen diese an die Pinnwand ohne zu Kommentieren.</p> <p>TM fasst die Anmerkungen der TN pro Kategorie zusammen und stellt ggf. Nachfragen, wenn sie die Angaben auf den Karten nicht deuten können.</p> <p>Es gibt 8 Kategorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hostel (gelb)</li> <li>• Ort und Umgebung (grün)</li> <li>• Anreise/Abreise (weiß)</li> <li>• Vorabsprachen zum Seminar (pink)</li> <li>• Seminarinhalte + Seminarzeiten (blau)</li> </ul>   |

|       |  |  |  |
|-------|--|--|--|
|       |  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen/Methoden (orange)</li> </ul>  |
| 12.00 | <b>Mittagessen</b>                                       |  |  |
| 13.00 | <b>Feedback an Teamende</b><br>Brief an TM (Feedbackbox) | TN geben anonymes schriftliches Feedback an TM   | <p>TM bitten von TN um konstruktives Feedback</p> <p>Hier geht es nicht zwangsläufig um Inhalte, sondern es soll darum gehen, wie sie das Teamen, also das Moderieren, Referieren und Anleiten von Methoden/Übungen fanden und wo und wie sie Verbesserung empfehlen</p> <p>TN schreiben einen anonymen Brief an mind. 1 TM</p> <p>Oder: TN werden randomisiert in zwei Gruppen aufgeteilt. TN der Gruppe 1 schreiben Brief an TM 1. TN der Gruppe 2 schreiben Brief an TM 2</p> <p>Material: Kugelschreiber, weiße Moderationskarten, Feedbackbox</p> |
| 13.20 | <b>Verabschiedung</b>                                    | TN wissen, dass die Seminarwoche beendet und wurden verabschiedet/konnten sich verabschieden | <p>WICHTIG: Vorher ankündigen, dass nach der offiziellen Verabschiedung noch eine Methode folgt!</p> <p>TM fasst (positiv) die Seminarwoche in kurzen eigenen Worten zusammen, bedankt sich für die Zusammenarbeit und verabschiedet die Gruppe</p> <p>Ggfs.: Austeilen der Teilnahmebestätigungen</p>   |
| 13.30 | <b>Abschluss</b>   | Wertschätzende Worte füreinander   | <p>Warmer Rücken</p> <p>Ablauf:</p>  |



|       |             |  |   |
|-------|-------------|--|---|
|       |             |  | <p>Jede*r TN wird ein DIN A4 Zettel mit Kreppband auf den Rücken geklebt.</p> <p>TN laufen durch den Raum und schreiben sich gegenseitig wertschätzende Worte auf den Rücken.</p> <p>Im Hintergrund läuft leise Musik.</p> <p>Wenn alle fertig sind, können die TN ihren Zettel mitnehmen und lesen und den Seminarraum verlassen.</p> <p>WICHTIG: Es dürfen keine negativen Rückmeldungen notiert werden!</p> <p>Material:</p> <p>Kreppband, DIN A4 Papier, Kugelschreiber, Lautsprecher mit empowernder Musik</p> |
| 14.00 | <b>ENDE</b> |  |   |